

Studienjahr 2024/25

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Katholisch-Theologische Fakultät

Modulhandbuch

zur

Lehramtsprüfungsordnung (LPO 2022)

für den

Bachelorstudiengang
„Katholische Religionslehre“

Bachelor of Arts

Inhalt:

- Übersicht über die Module
- Erläuterungen zu den Modulbeschreibungen
- Abkürzungsverzeichnis
- Übersicht über die beteiligten Fächer
- Modulbeschreibungen

Übersicht über die Module

1. Theologische Grundlegung (Semester 1-4)

Pflicht

LG 0	Einführung in das Studium der Theologie	1 LP	
LG 1	Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht	EL / AT / NT	10 LP
LG 2	Einführung in die Theologie aus historischer Sicht	AKG / MNKG	7 LP
LG 3	Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht	F / D / M / CSE (ehemals CGL)	9 LP
LG 4	Einführung in die Theologie aus praktischer Sicht	KR / L / RP	6 LP
2 Pflicht-Seminare mit bestandener Arbeit in LG 1 und LG 2		Summe mit 2 Seminaren	33 LP

2. Aufbau und Vertiefung (Semester 2-6)

Pflicht

LA 1	Vertiefung in Biblischer Theologie	AT / NT	9 LP
LA 2	Vertiefung in Historischer Theologie	AKG / MNKG	4 LP
LA 3	Vertiefung in Systematischer Theologie	F / D / M / CSE (ehemals CGL)	10/11LP
LA 4	Vertiefung in Praktischer Theologie	PA / KR / L / FD	9/10 LP
1 Pflicht-Seminar mit bestandener Arbeit		Summe mit 1 Seminar	33 LP

Wahlpflicht

Ein Modul aus dem Wahlpflichtbereich zur freien Auswahl **6 LP**

LWP 1	Schlüsseltexte der Bibel	EL / AT / NT
LWP 2	Schlüsselthemen der Kirchengeschichte	AKG / MNKG
LWP 3	Schlüsseltexte der Systematischen Theologie	F / D / M / CSE (ehemals CGL) / PH
LWP 4a	Schlüsseltexte der Praktischen Theologie	KR / L / PA / RP / FD
LWP 4b	Religiöse Medienkompetenz	PA
LWP 4c	Ein Tag im Theater – Theaterseminar	PA
LWP 5	Theologische Genderforschung	TGF, alle
LWP 6	Philosophische Grundfragen der Theologie	PH
LWP 7	Komparative Theologie	Komp Th
LWP 8	Ohnmacht – Macht – Missbrauch	Alle Fächer
LWP 9	Ambiguitäten – Identitäten – Sinnentwürfe	Alle Fächer

Gesamt-Summe Bachelor-Anteil Kath. Theologie:

66+6 = 72 LP

BA	ggf. Bachelor-Arbeit	12 LP
----	----------------------	-------

Erläuterungen zu den Modulbeschreibungen

- Nicht alle unten beschriebenen Module sind zu studieren. Studierende können zwischen verschiedenen Optionen (LWP 1, 2, 3a/b, 4a/b/c, 5) wählen. Die Wahlmöglichkeiten richten sich nach den Interessensschwerpunkten der Studierenden sowie nach der Studierbarkeit und Überscheidungsfreiheit im Blick auf das zweite Fach, die Praxiselemente und bildungswissenschaftlichen Anteile des Studiums.
- Die Themen bzw. Fächer sind differenziert angegeben (bspw. D/F/M). Die Studierenden können aus verschiedenen Fächern der angegebenen Fächer wählen. Dadurch werden Studierbarkeit und Überschneidungsfreiheit gewährleistet.
- Die Veranstaltungsformen sind ebenfalls differenziert angegeben. V/S bedeutet bspw., dass ein Modulbestandteil mal als Vorlesung, mal als Seminar angeboten wird. Es ist sichergestellt, dass nicht nur Vorlesungen, sondern auch Seminare gewählt werden, da im Studienverlauf mind. drei schriftliche Seminararbeiten angefertigt werden müssen (je eine in LG 1 und LG 2 sowie eine dritte wahlweise in LA 3 oder LA 4).
- Der Workload ist teilweise differenziert angegeben (bspw. 90/120). Er differiert je nachdem, ob in der Veranstaltung eine schriftliche Hausarbeit angefertigt wird oder nicht. Studierende können zwischen verschiedenen Möglichkeiten wählen.
- Soweit nicht anders angegeben, werden die Lehrveranstaltungen **in deutscher Sprache** abgehalten.
- In den Modulbeschreibungen wird jeweils angegeben, wann eine Lehrveranstaltung **angeboten** wird:
 - WiSe = Angebot im Wintersemester,
 - SoSe = Angebot im Sommersemester
 - WiSe + SoSe = Angebot sowohl im Winter- als auch im Sommersemester
 - WiSe o. SoSe = Angebot entweder im Winter- oder im Sommersemester
 - orange = Im Studienjahr 2024/25 geltende Sonderregelungen gegenüber dem üblichen Angebot

Abkürzungsverzeichnis

Fächer der Katholischen Theologie

AKG	Alte Kirchengeschichte
AT	Altes Testament
CGL	Christliche Gesellschaftslehre
CSE	Christliche Sozialethik
D	Dogmatik
EL	Einleitung Altes Testament / Neues Testament
F	Fundamentaltheologie
FD	Fachdidaktik
Komp Th	Komparative Theologie
KR	Kirchenrecht
L	Liturgiewissenschaft
M	Moraltheologie
MNKG	Mittlere und Neuere Kirchengeschichte
NT	Neues Testament
PA	Pastoraltheologie
PH	Philosophie
RP	Religionspädagogik
TGF	Theologische Genderforschung

Module

LG	Modul Lehramt „Grundlegung“
LA	Modul Lehramt „Aufbau und Vertiefung“
LWP	Modul Lehramt „Wahl-Pflicht“

Lehrveranstaltungen (LV)

K	Kolloquium
L	Lektürekurs
prÜ	Praktische Übung
S	Seminar
Ü	Übung
V	Vorlesung

Sonstiges

dt.	deutsch
KTF	Katholisch-Theologische Fakultät
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden mit 1SWS = 45min
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester

Übersicht über die beteiligten Fächer**Fächer der Biblischen Theologie:**

1. Biblische Einleitungswissenschaften und Zeitgeschichte
2. Exegese des Alten Testaments
3. Exegese des Neuen Testaments

Fächer der Historischen Theologie:

1. Alte Kirchengeschichte und Patrologie
2. Mittlere und Neuere Kirchengeschichte

Fächer der Systematischen Theologie:

1. Fundamentaltheologie
2. Fundamentaltheologie und christliche Identitäten
3. Dogmatik
4. Systematische Theologie unter besonderer Berücksichtigung gesellschaftlicher Herausforderungen
5. Moraltheologie
6. Christliche Sozialethik (ehemals Christliche Gesellschaftslehre)
7. Philosophie

Fächer der Praktischen Theologie:

1. Kirchenrecht
2. Liturgiewissenschaft
3. Pastoraltheologie
4. Religionspädagogik, religiöse Erwachsenenbildung und Homiletik

Arbeitsstelle Theologische Genderforschung

Übersicht über die Module

1. Theologische Grundlegung (Semester 1-4)

Modul: Einführung in das Studium der Theologie Modulnr./-code: LG 0		 UNIVERSITÄT BONN					
1. Inhalte und Qualifikationsziele							
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Theologische Grundlegung und propädeutische Einführung in das Studium der Katholischen Theologie (Form, Struktur, Inhalt) ▪ Arbeitstechniken theologisch-wissenschaftlichen Arbeitens 						
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen Form, Struktur und basale Inhalte des Theologiestudiums (Theologische Grundlegung für das Lehramt Bachelor) und verstehen dessen logischen Zusammenhang in der Perspektive Modularität und Konsekutivität.</p> <p>Die Studierenden sind</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ in der Lage, den Studienverlauf eigenständig zu planen und zu organisieren, und ▪ mit grundlegenden analogen und digitalen Arbeitstechniken des theologisch-wissenschaftlichen Arbeitens vertraut. <p>Kompetenzstufen:</p> <p>1 (wissen/kennen, verstehen), auch 2 (analysieren)</p>						
2. Lehr- und Lernformen							
	Nr.	LV-Art	Thema	Fach	SWS	Angebot	Workload [h]
	1	K	Einführung in die Theologie	Alle	1	WiSe	22
	2	Ü	Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten	Alle	1	WiSe	8
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul							
verpflichtend nachzuweisen	–						
empfohlen	–						
4. Verwendbarkeit des Moduls							
	Studiengang/Teilstudiengang Bachelorstudiengang „Katholische Religionslehre“			Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester		
				Pflicht	1.		
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS				6. ECTS-LP			
Studienleistung(en)	Teilnahme an der Einführungswoche, Absolvierung der Online-Module zum Wissenschaftlichen Arbeiten und Bestehen des Onlinetests im November, Teilnahme an einer Zoom-Sitzung im Dezember zur Prüfungsorganisation			1			
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Keine Prüfung						
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand		9. Dauer			
Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/>	Winter- und	30		1 Semester			
Sommersemester <input type="checkbox"/>	Sommersemester	□					
Modulorganisation							
Lehrende*r	Lehrende aus dem Mittelbau						
Modulkoordinator*in	N.N.						
Anbietende Organisationseinheit	Alle Fächer der Katholischen Theologie						
Sonstiges							
(z. B. Literaturliste)							

Modul: Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht Modulnr./-code: LG 1		 UNIVERSITÄT BONN					
1. Inhalte und Qualifikationsziele							
Inhalte	Die Vorlesungen des Moduls führen in die Grundzüge der Zeit- und Literaturgeschichte des Alten und Neuen Testaments ein. Das Seminar führt in den konkreten Umgang mit biblischen Texten ein.						
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die Grundzüge der alt- und neutestamentlichen Zeit- und Literaturgeschichte, ▪ verstehen die geschichtliche Bedingtheit der biblischen Literatur und ▪ können die verschiedenen methodischen Schritte einer wissenschaftlichen Exegese selbständig auf Texte anwenden. Kompetenzen: Fachwissenschaftliche Kompetenz: exegetisch-historische Inhalts- und Methodenkompetenz; Selbstkompetenz Kompetenzstufen: 1 (wissen/kennen, verstehen), auch 2 (anwenden)						
2. Lehr- und Lernformen							
	Nr.	LV-Art	Thema	Fach	SWS	Angebot	Workload [h]
	1	V	Einführung in die Zeitgeschichte und Literatur des Alten Testaments	EL	2	SoSe	90
	2	V	Einführung in die Zeitgeschichte und Literatur des Neuen Testaments	EL	2	WiSe	90
	3	S	Einführung in die Methoden biblischer (alt- oder neutestamentlicher) Exegese	EL/AT/NT	2	WiSe + SoSe	120
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul							
verpflichtend nachzuweisen	-						
empfohlen	Kenntnisse in Hebräisch und Griechisch sind (v.a. zum Besuch des Seminars) erwünscht und können parallel zum Besuch der Lehrveranstaltungen erworben werden.						
4. Verwendbarkeit des Moduls							
	Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester		
	Bachelorstudiengang „Katholische Religionslehre“			Pflicht	1.-3.		
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS				6. ECTS-LP			
Studienleistung(en)	Keine			10			
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Mündliche Prüfung 20 Min (dt.) und Seminararbeit (dt.) (Gewichtung: 2/3 zu 1/3) Für ein Bestehen des Moduls ist die Bewertung <u>beider</u> Modulteilprüfungen mit jeweils mindestens "ausreichend" erforderlich.						
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand		9. Dauer			
Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester		300	2 Semester		
Sommersemester	<input type="checkbox"/>						

Modulorganisation	
Lehrende*r	Lehrende der Biblischen Fächer
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Michael Reichardt
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Fächer der Biblischen Theologie
Sonstiges	
(z. B. Literaturliste)	Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Modul: Einführung in die Theologie aus historischer Sicht Modulnr./-code: LG 2		 UNIVERSITÄT BONN					
1. Inhalte und Qualifikationsziele							
Inhalte		<p>Das Modul soll einen Einblick in die Entwicklung des Christentums, in die Epochen der Kirchen- und Theologiegeschichte sowie in Knotenpunkte historischer Umbrüche vermitteln. Das Christentum als historisch verfasste und gewordene Religion steht immer im Austausch mit den gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit. In diesem Zusammenhang werden exemplarisch Konvergenzen und Differenzen zwischen überlieferter Botschaft und neuen Fragestellungen, die Bemühung um eine jeweils neue Synthese in der Gestaltung der Kirche und ihrer Botschaft und die daraus entspringende Dynamik aufgezeigt.</p> <p>Die Studierenden kennen die Methoden und Hermeneutik der historischen Theologie, grundlegende Formen des Umgangs mit historischen Quellen, wichtige historische Hilfswissenschaften, die Epochen und zentralen Ereignisse der Kirchen- und Theologiegeschichte sowie zentrale historische Entwicklungen und ihre Ursachen.</p>					
Qualifikationsziele		<p>Die Studierenden können methodisch abgesichert und hermeneutisch reflektiert</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ historische Personen und Ereignisse in den Kontext ihrer Epoche einordnen, ▪ das Verhältnis von Christentum und Antike und dessen Entwicklung wiedergeben und reflektieren, ▪ die historische Entwicklung der Kirche in Altertum und Mittelalter im Verhältnis zur politischen Entwicklung verstehen und analysieren, ▪ die Entstehung der Konfessionalisierung in Europa historisch erläutern und ▪ das Verhältnis von Kirche und Gesellschaft in den Kontext der Vormoderne einordnen. <p>Kompetenzen: Methodenkenntnis und -beherrschung, Wissenschaftliches Arbeiten, Aneignungs- und Vermittlungskompetenz in Gruppen</p> <p>Kompetenzen mit Blick auf das Gesamtstudienziel: Fach- und Methodenkompetenz</p> <p>Kompetenzstufen: 1 (wissen/kennen, verstehen), auch 2 (anwenden, analysieren)</p>					
2. Lehr- und Lernformen							
	Nr.	LV-Art	Thema	Fach	SWS	Angebot	Workload [h]
	1	V	AKG Einführung oder MNKG Einführung	AKG MNKG	2	WiSe SoSe	90
	2	S	AKG Studium Einführung oder MNKG Studium Einführung	AKG MNKG	2	WiSe <u>alternierend auch</u> SoSe ¹	120
¹ Studienjahr 2024/25: MNKG							
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul							
verpflichtend nachzuweisen	-						
empfohlen	Sprachkenntnisse in Latein erwünscht						
4. Verwendbarkeit des Moduls				Studiengang/Teilstudiengang		Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester
				Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“		Pflicht	1.-3.

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Keine		
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Mündliche Prüfung 20 Min (dt.) und Seminararbeit (dt.) (Gewichtung: 50% zu 50%) Für ein Bestehen des Moduls ist die Bewertung <u>beider</u> Modulteilprüfungen mit jeweils mindestens "ausreichend" erforderlich.		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester	<input checked="" type="checkbox"/>
		210	2 Semester
Modulorganisation			
Lehrende*r	Lehrende der Historischen Fächer		
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Christian Hornung		
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Fächer der Historischen Theologie		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)	Wird die Vorlesung in AKG besucht, muss das Seminar in MNKG besucht werden; wird die Vorlesung in MNKG besucht, muss das Seminar in AKG besucht werden. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		

Modul: Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht Modulnr./-code: LG 3		 UNIVERSITÄT BONN								
1. Inhalte und Qualifikationsziele										
Inhalte		Grundlegende fachwissenschaftliche Themen der Systematischen Theologie in dogmatischer, fundamentaltheologischer und theologisch-ethischer Perspektive. Grundverständnis christlicher Ethik als Auslegung des Glaubens im Medium der Ethik sowie grundlegende Begriffe und Kategorien theologischer Ethik. Grundverständnis Systematischer Theologie als Auslegung des Glaubens im Medium von Kirche und Gesellschaft sowie grundlegende Begriffe und Kategorien Systematischer Theologie (Theologie-, Glaubens- und Offenbarungsbegriff). Einführung in die Methoden der Systematischen Theologie (exemplarisch).								
Qualifikationsziele		Die Studierenden verfügen über grundlegende fachwissenschaftliche Kenntnisse und können diese Kenntnisse methodisch kontrolliert auf einfache theologische Problemstellungen anwenden. Kompetenzstufen: 1 (wissen/kennen, verstehen), auch 2 (anwenden)								
2. Lehr- und Lernformen										
	Nr.	LV-Art	Thema	Fach	SWS	Angebot	Workload [h]			
	1	V	Einführung in die Fundamentaltheologie	F	2	WiSe + SoSe ¹	90			
	2	V/S	Einführung in die Systematische Theologie	D	2	WiSe	90			
	3	S	Einführung in die Moraltheologie	M	1	WiSe + SoSe	45			
	4	V/S	Einführung in die Christliche Sozialethik	CSE	1	WiSe + SoSe	45			
	<i>Fakultatives Zusatzangebot:</i> 1a T Begleittutorium zur V Einführung Fundamentaltheologie									
¹ SoSe: Verschränkung mit V M 5 MagTheol										
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul										
verpflichtend nachzuweisen	–									
empfohlen	–									
4. Verwendbarkeit des Moduls										
	Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester					
	Bachelorstudienfach „Katholische Religionslehre“			Pflicht	1.-3.					
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS				6. ECTS-LP						
Studienleistung(en)	–			9						
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Klausur 180 Min. (dt.)									
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand		9. Dauer						
Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>	270		1-2 Semester						

Modulorganisation	
Lehrende*r	Lehrende der Systematischen Fächer
Modulkoordinator*in	Juniorprof. Dr. Stefan Walser
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Fächer der Systematischen Theologie
Sonstiges	
(z. B. Literaturliste)	Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Modul: Einführung in die Theologie aus praktischer Sicht Modulnr./-code: LG 4		 UNIVERSITÄT BONN					
1. Inhalte und Qualifikationsziele							
Inhalte		Das Modul setzt bei den Erfahrungen der Studierenden an, erschließt verschiedene kirchliche Grundvollzüge, Handlungsfelder und Lernorte (liturgiewissenschaftlich, kirchenrechtlich und religionspädagogisch – pastoraltheologisch folgt in LA 4), erklärt wissenschaftstheoretische Grundlagen der Praktischen Theologie und verdeutlicht Praxisrelevanz und Praxisbezug der vorgestellten theologischen Disziplinen. Dabei lernen die Studierenden die Grundfragen und das spezifische Materialobjekt einzelner praktisch-theologischer Fächer kennen, setzen sich mit ihren Methoden auseinander und lernen, wie in diesen Disziplinen religiöse und kirchliche Praxis erschlossen sowie glaubensrelevante und situationsgerechte Handlungsoptionen begründet und konzeptionell entwickelt werden.					
Qualifikationsziele		Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> ▪ die spezifische theologische Perspektive praktisch-theologischer Fächer einnehmen und methodisch umsetzen (Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz), ▪ unterschiedliche Praktiken mit Hilfe verschiedener praktisch-theologischer Ansätze verorten (Fachkompetenz, Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz), ▪ theologische Themen auf gesellschaftliche Bedingungen und individuelle Verstehensvoraussetzungen hin befragen (Sachkompetenz, Selbstkompetenz, Sozialkompetenz, Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz) und ▪ theologische Themen mit Bezug zur Rechtsform der Kirche, zu ihren symbolischen und rituellen Ausdrucksgestalten sowie zur eigenen Person, zu Berufsziel und Rollenverständnis bearbeiten (Sachkompetenz, Sozialkompetenz, Selbstkompetenz Rollen- bzw. Selbstreflexionskompetenz). Kompetenzstufen: 1 (wissen/kennen, verstehen), auch 2 (analysieren, anwenden)					
2. Lehr- und Lernformen							
	Nr.	LV-Art	Thema	Fach	SWS	Angebot	Workload [h]
	1	V	Einführung Kirchenrecht	KR	1	WiSe + SoSe	45
	2	V	Grundlagen Liturgiewissenschaft ¹	L	1	WiSe + SoSe	45
	3	S	Grundfragen religiöser Bildung	RP	2	WiSe + SoSe	90
	<i>Fakultatives Zusatzangebot:</i> Kolloquium zur V Einführung Kirchenrecht (WiSe oder SoSe)						
¹ Möglichst im WiSe belegen (SoSe: Kopplung mit V M 13 Mag Theol)							
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul							
verpflichtend nachzuweisen	–						
empfohlen	–						
4. Verwendbarkeit des Moduls							
	Studiengang/Teilstudiengang Bachelor-Teilstudiengang „Katholische Religionslehre“				Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester	
					Pflicht	1.-3.	

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS		6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	–	
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Klausur 120 Min. (dt.)	6
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand
Wintersemester	<input type="checkbox"/> Winter- und	180
Sommersemester	<input type="checkbox"/> Sommersemester	1-2 Semester
Modulorganisation		
Lehrende*r	Lehrende der Praktischen Fächer	
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Jörg Seip	
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Fächer der Praktischen Theologie	
Sonstiges		
(z. B. Literaturliste)	Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	

2. Aufbau und Vertiefung (Semester 2-6)

Pflicht

Modul: Vertiefung in Biblischer Theologie Modulnr./-code: LA 1		 UNIVERSITÄT BONN					
1. Inhalte und Qualifikationsziele							
Inhalte		<p>Das Modul bietet eine Vertiefung in zentralen Themen der Biblischen Theologie. Dabei werden zum einen die im Modul „Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht“ erworbenen Kenntnisse der Entstehung des Alten und Neuen Testaments auf Kernbereiche der Biblischen Theologie angewendet und diese so vor dem Hintergrund ihrer zeit-, religions- und literaturgeschichtlichen Einordnung analysiert und diskutiert. Zum anderen werden das biblische Verständnis von Mensch und Welt sowie die Rede von Gott im Alten und Neuen Testament dargestellt, reflektiert und im Horizont aktueller Herausforderungen theologischer Rede diskutiert.</p>					
Qualifikationsziele		<p>Die Studierenden kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ das biblische Welt- und Menschenverständnis, ▪ die grundlegenden Gottesaussagen des Alten und des Neuen Testaments, ▪ neutestamentliche Christologien und Heilserwartungen und ihre alttestamentlichen und hellenistischen Grundlagen und ▪ die Entstehung und Entwicklung der neutestamentlichen Denkformen von Kirche, Gemeinde und Ämtern. <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die zeitgeschichtlichen, religionsgeschichtlichen und literarischen Rahmenbedingungen biblischer Konzepte wiedergeben, ▪ die historisch-kritische Methode auf die in den exegetischen Veranstaltungen behandelten Quellentexte anwenden, ▪ die in den exegetischen Veranstaltungen behandelten Quellentexte gegenwartsbezogen analysieren und ▪ die Auslegungsgeschichte biblischer Texte kritisch prüfen. <p>Kompetenzen: Sach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz</p> <p>Kompetenzstufen: 1 (wissen/kennen, verstehen), 2 (anwenden, analysieren), auch 3 (beurteilen/bewerten)</p>					
2. Lehr- und Lernformen							
	Nr.	LV-Art	Thema	Fach	SWS	Angebot	Workload [h]
	Insgesamt sind drei Lehrveranstaltungen aus folgendem Angebot zu belegen, davon mind. eine im Alten Testament und eine im Neuen Testament:						
	1	V	Vertiefung ausgewählter Themen der alttestamentlichen Theologie	AT	2	WiSe	90
	2	V	Vertiefung ausgewählter Themen der neutestamentlichen Theologie	NT	2	SoSe	90
	3	S/Ü	Lektüre/Schlüsseltexte AT oder NT	AT oder NT	2	SoSe WiSe	90
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul							
verpflichtend nachzuweisen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht"						
empfohlen	Sprachkenntnisse in Griechisch und Hebräisch dringend erwünscht						

4. Verwendbarkeit des Moduls			
	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“	Pflicht	3.-6.
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	–		
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Kolloquium 20 Min. (dt.)		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester	<input type="checkbox"/> Winter- und	270	2 Semester
Sommersemester	<input type="checkbox"/> Sommersemester		
Modulorganisation			
Lehrende*r	Lehrende der Exegese des Alten und des Neuen Testaments		
Modulkordinator*in	Dr. Kirsten Schäfers (kommissarisch)		
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Professuren für Exegese des Alten und des Neuen Testaments		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)	Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		

Modul: Vertiefung in Historischer Theologie Modulnr./-code: LA 2		 UNIVERSITÄT BONN																					
1. Inhalte und Qualifikationsziele																							
Inhalte		Das Modul vertieft die kirchenhistorischen Anteile des Einführungsmoduls. In den Veranstaltungen wird die Kirchengeschichte im Kontext der antiken, mittelalterlichen und neuzeitlichen Traditionen dargestellt; es erfolgt die Beschäftigung mit der Geschichte der Kirche in Auseinandersetzung mit sich, anderen Religionen und Weltanschauungen in historischen Lebenswelten bis hin zur Geschichte der Christen im 20. Jahrhundert.																					
Qualifikationsziele		Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> ▪ zentrale Konflikte der Geschichte der Kirche und der Christen in Antike, Mittelalter und Neuzeit hermeneutisch reflektieren, ▪ theologiegeschichtliche Zusammenhänge erfassen und analysieren, ▪ die Konflikte des Christentums mit Religionen und Staaten historisch beurteilen und einordnen, ▪ die Problematik der „Absolutheit des Christentums“ historisch-kritisch diskutieren, ▪ gegenwärtige Entwicklungen in Kirche und Gesellschaft vor dem Hintergrund geschichtlicher Entwürfe analysieren und diskursiv vertreten. Kompetenzen: Theologische Fach- und Diskurskompetenz, Transferkompetenz, eigenständige Erarbeitung und Vermittlung komplexer Themen, Teamfähigkeit Kompetenzstufen: 1 (wissen/kennen, verstehen), 2 (analysieren, anwenden), auch 3 (beurteilen/bewerten)																					
2. Lehr- und Lernformen																							
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: center;">Nr.</th><th style="text-align: center;">LV-Art</th><th style="text-align: center;">Thema</th><th style="text-align: center;">Fach</th><th style="text-align: center;">SWS</th><th style="text-align: center;">Angebot</th><th style="text-align: center;">Workload [h]</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">1</td><td style="text-align: center;">V</td><td>Zentrale Themen und Aspekte der Alten Kirchengeschichte</td><td style="text-align: center;">AKG</td><td style="text-align: center;">2</td><td style="text-align: center;">SoSe</td><td style="text-align: center;">60</td></tr> <tr> <td style="text-align: center;">2</td><td style="text-align: center;">V</td><td>Überblicksvorlesung für Fortgeschrittene MNKG</td><td style="text-align: center;">MNKG</td><td style="text-align: center;">2</td><td style="text-align: center;">WiSe</td><td style="text-align: center;">60</td></tr> </tbody> </table>	Nr.	LV-Art	Thema	Fach	SWS	Angebot	Workload [h]	1	V	Zentrale Themen und Aspekte der Alten Kirchengeschichte	AKG	2	SoSe	60	2	V	Überblicksvorlesung für Fortgeschrittene MNKG	MNKG	2	WiSe	60
Nr.	LV-Art	Thema	Fach	SWS	Angebot	Workload [h]																	
1	V	Zentrale Themen und Aspekte der Alten Kirchengeschichte	AKG	2	SoSe	60																	
2	V	Überblicksvorlesung für Fortgeschrittene MNKG	MNKG	2	WiSe	60																	
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul																							
verpflichtend nachzuweisen		Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Einführung in die Theologie aus historischer Sicht“																					
empfohlen		Sprachkenntnisse in Latein dringend erwünscht																					
4. Verwendbarkeit des Moduls																							
		Studiengang/Teilstudiengang				Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester																
		Bachelorstudienfach „Katholische Religionslehre“				Pflicht	3.-6.																
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS							6. ECTS-LP																
Studienleistung(en)		–																					
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache		Klausur 120 Min. (dt.)																					
7. Häufigkeit				8. Arbeitsaufwand		9. Dauer																	
Wintersemester		<input type="checkbox"/> Winter- und		120		2 Semester																	
Sommersemester		<input type="checkbox"/> Sommersemester																					
Modulorganisation																							
Lehrende*r		Lehrende der Historischen Fächer																					
Modulkoordinator*in		Prof. Dr. Gisela Muschiol																					
Anbietende Organisationseinheit		KTF - Fächer der Historischen Theologie																					

Sonstiges	
(z. B. Literaturliste)	Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Modul: Vertiefung in Systematischer Theologie Modulnr./-code: LA 3		 UNIVERSITÄT BONN					
1. Inhalte und Qualifikationsziele							
Inhalte		Exemplarische fachwissenschaftliche Themen der Systematischen Theologie in dogmatischer, fundamentaltheologischer und theologisch-ethischer Perspektive. Zentrale Themen theologisch-ethischer Anthropologie sowie ausgewählte Themen der angewandten Ethik. Zentrale Themen der systematischen Gotteslehre und/oder der Christologie. Einübung in die Methoden der Systematischen Theologie (exemplarisch).					
Qualifikationsziele		Die Studierenden verfügen über vertiefte fachwissenschaftliche Kenntnisse und können diese Kenntnisse methodisch kontrolliert auf einfache und mittelschwere Problemstellungen der Systematischen Theologie anwenden. Kompetenzstufen: 1 (wissen/kennen, verstehen) und 2 (anwenden, analysieren, synthetisieren/strukturieren)					
2. Lehr- und Lernformen							
	Nr.	LV-Art	Thema	Fach	SWS	Angebot	Workload [h]
	1	V	Vertiefung ausgewählter Themen der Fundamentaltheologie	F	2	WiSe	85
	2	V/S	Vertiefung ausgewählter Themen der Dogmatik	D	2	WiSe + SoSe	85
	3	Ü	Vertiefungen der Theologischen Ethik	M/CSE	1	WiSe + SoSe	40
	4	S	Exemplarische Vertiefung in der angewandten Ethik	M/CSE	2	WiSe + SoSe	90/120
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul							
verpflichtend nachzuweisen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht“						
Empfohlen	–						
4. Verwendbarkeit des Moduls							
	Studiengang/Teilstudiengang Bachelorstudiengang „Katholische Religionslehre“						
	Pflicht-/Wahlpflicht Pflicht						
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP				
Studienleistung(en)	Seminararbeit in LA 3 <u>oder</u> LA 4 Wird in diesem Modul eine Seminararbeit angefertigt, gilt als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung: fristgerechte Abgabe einer Seminararbeit, die als bestanden bewertet wird.						
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Klausur 180 Min. (dt.)						
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer				
Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und	300/330	2 Semester				
Sommersemester <input type="checkbox"/>	Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>						
Modulorganisation							
Lehrende*r	Lehrende der Systematischen Fächer						
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Johannes Schelhas						
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Fächer der Systematischen Theologie						

Sonstiges	
(z. B. Literaturliste)	<p>Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p> <p>In diesem Modul kann optional eine Seminararbeit geschrieben werden, deren Workload mit einem Leistungspunkt berechnet ist. Wer eine Seminararbeit schreibt, erwirbt deshalb einen Leistungspunkt mehr.</p> <p>Allgemein gilt: Im Modul LA 3 oder LA 4 ist ein Seminar zu belegen und mit einer Seminararbeit abzuschließen.</p>

Modul: Vertiefung in Praktischer Theologie		
Modulnr./-code: LA 4		UNIVERSITÄT BONN
1. Inhalte und Qualifikationsziele		
Inhalte	<p>Fachwissenschaft: Der christliche Glaube drückt sich nicht nur in existentiellen Vollzügen der Einzelnen aus. Er gewinnt auch in in den gemeinschaftlichen Vollzügen religiöser Gruppen der Kirche eine bestimmte Gestalt. Kirchliche Praktiken als bestimmte Weisen, christliche Vorstellungen und Handlungen zu formen, haben für christliche Bekenntnisse eine besondere Bedeutung. Im Modul werden Modelle kirchlichen Handelns und Formen der Glaubenspraxis in Wort und Tat aufgezeigt, begründet, rechtlich eingeordnet und in ihrer Gesamtbedeutung für Religion und Kirche reflektiert.</p> <p>Fachdidaktik: In enger Verschränkung mit den Fachwissenschaften nimmt die Fachdidaktik das Individuum in den Blick, das befähigt werden soll, sich im Licht kollektiver Praktiken als handlungsfähiges Subjekt zu begreifen und sich kritisch zu den kollektiven Praktiken seiner Umwelt in ein Verhältnis zu setzen. Bei der Reflexion religiöser Lehr- und Lernprozesse sind sowohl die gesellschaftlichen als auch die kirchlichen Bedingungen zu berücksichtigen, die religiöses Lehren und Lernen prägen.</p>	
Qualifikationsziele	<p>Fachwissenschaft: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ (pastorale) Handlungsstrategien analysieren und für schulische Kontexte erschließen, rechtliche Strukturen der Kirche und ihre Bedeutung erläutern und ▪ schulische Praktiken mit Hilfe verschiedener pastoraltheologischer Ansätze kontextuell verorten <p>sowie – je nach Wahl der fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltung –</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ anhand eines exemplarischen rechtlichen Felds oder Themas die Bedeutung rechtlicher Strukturen für die Kirche begreifen, Recht in seiner praxiskonstitutiven Funktion erläutern und diese kirchenkonstruktive Funktion des Rechts kritisch reflektieren oder ▪ die liturgische Praxis der Kirche in einem jeweiligen kulturellen und geschichtlichen Kontext nachvollziehen und die kirchenkonstitutive wie -konstruktive Funktion kirchlicher Rituale interpretieren und kritisch einordnen. <p>Fachdidaktik: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ fachdidaktische Reflexionen im Blick auf die in den Fachwissenschaften erarbeiteten Themen vornehmen und ▪ fachdidaktische Konzepte auf die fachwissenschaftlichen Anteile des Moduls anwenden und den Transfer zu weiteren Themen leisten. <p>Kompetenzstufen: 1 (wissen/kennen, verstehen), 2 (anwenden, analysieren, strukturieren), auch 3 (beurteilen/bewerten)</p>	

2. Lehr- und Lernformen											
	Nr.	LV-Art	Thema	Fach	SWS	Angebot	Workload [h]				
	1	V/S	Vertiefung ausgewählter kirchenrechtlicher Themen <i>oder</i> Vertiefung ausgewählter Themen der Liturgiewissenschaft	KR	2	WiSe + SoSe	90/120				
		V/S		L	2	SoSe					
	2	S	Einführung Pastoraltheologie ¹	PA	2	SoSe	90/120				
	3	S	Fachdidaktische Konzepte religiöser Bildung	FD	2	WiSe + SoSe	90/120				
¹ Wer die Einführung Pastoraltheologie in LG 4 absolviert hat, belegt hier das RP-Seminar „Lernen in der Gegenwart des religiös Anderen“ (Angebot im WiSe).											
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul											
verpflichtend nachzuweisen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Einführung in die Theologie aus praktischer Sicht“										
Empfohlen	–										
4. Verwendbarkeit des Moduls											
	Studiengang/Teilstudiengang					Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester				
	Bachelorstudienprogramm „Katholische Religionslehre“					Pflicht	3.-6.				
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS											
Studienleistung(en)	Seminararbeit in LA 3 <u>oder</u> LA 4 Wird in diesem Modul eine Seminararbeit angefertigt, gilt als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung: fristgerechte Abgabe einer Seminararbeit, die als bestanden bewertet wird.						9/10 (einschl. 3 LP FD)				
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Klausur 180 Min. (dt.)										
7. Häufigkeit				8. Arbeitsaufwand		9. Dauer					
Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und		270/300		1-2 Semester					
Sommersemester	<input type="checkbox"/>	Sommersemester	<input checked="" type="checkbox"/>								
Modulorganisation											
Lehrende*r	Lehrende der Praktischen Fächer										
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Judith Hahn										
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Fächer der Praktischen Theologie										
Sonstiges											
(z. B. Literaturliste)	Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. In diesem Modul kann optional eine Seminararbeit geschrieben werden, deren Workload mit einem Leistungspunkt berechnet ist. Wer eine Seminararbeit schreibt, erwirbt deshalb einen Leistungspunkt mehr. Allgemein gilt: Im Modul LA 3 oder LA 4 ist ein Seminar zu belegen und mit einer Seminararbeit abzuschließen.										

Wahlpflicht

Modul: Schlüsseltexte der Bibel		 UNIVERSITÄT BONN																						
Modulnr./-code: LWP 1																								
1. Inhalte und Qualifikationsziele																								
Inhalte	<p>Im Modul werden Schlüsseltexte der Bibel behandelt (relevant für das Schulcurriculum der Sekundarstufen):</p> <p>Entstehungsgeschichte im sozial- und kulturgeschichtlichen Kontext des Alten Orients und des Imperium Romanum unter besonderer Berücksichtigung von Texten mit inklusionsrelevanten Fragestellungen ausgehend von der grundsätzlichen Bedeutung von Inklusion in der Bibel bzw. „disability“ als hermeneutischer Leitkategorie biblischer Exegese:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Diskriminierungserfahrungen in der Bibel aufgrund von Bürgerstatus, Geschlecht/ sexueller Orientierung, Alter, ökonomischem Status, Ethnizität/Religion, psychophyschem Status, ▪ Infragestellung dieser sozialen Bewertungen in der Bibel, ▪ Entwicklung von Gegenentwürfen z. B. durch Erzählen von Gegengeschichten: Schöpfung als gewollte Vielfalt; Berufung aller Menschen; Leib Christi als Gemeinschaft in Verschiedenheit/ Einheit als Einheit in Vielfalt; utopische Entwürfe von „Einheit in Verschiedenheit“: Völkerwallfahrt, Reich Gottes, Neues Jerusalem. 																							
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen Schlüsseltexte der Bibel, ihre Entstehungsgeschichte sowie den sozial- und kulturgeschichtlichen Kontext des Alten Orients und des Imperium Romanum.</p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ biblische Texte in ihren religions- sozial- und kulturgeschichtlichen Hintergrund einordnen, ▪ vor dem Hintergrund biblischen Überblicks- und Vertiefungswissens die Intertextualität der biblischen Texte beschreiben (Sach- und Methodenkompetenz), ▪ intertextuelle Zusammenhänge zwischen biblischen Texten aufzeigen (Sach- und Methodenkompetenz), ▪ eigenständige Interpretationen durchführen (Sach- und Methodenkompetenz) und ▪ erste eigene biblisch hermeneutisch abgesicherte Transferleistungen in didaktische Erschließungen der Texte vornehmen. <p>Kompetenzen:</p> <p>Sachkompetenz, Methodenkompetenz, theologisch- didaktische Erschließungskompetenz, Gestaltungskompetenz, Sozialkompetenz, Selbstkompetenz</p> <p>Kompetenzstufen:</p> <p>1 (wissen/kennen, verstehen), 2 (anwenden, analysieren), auch 3 (beurteilen/ bewerten)</p>																							
2. Lehr- und Lernformen																								
	<p>Zu belegen sind zwei Lehrveranstaltungen aus folgendem Angebot:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th><th>LV-Art</th><th>Thema</th><th>Fach</th><th>SWS</th><th>Angebot</th><th>Workload [h]</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td><td>Ü prÜ</td><td>Lektüre AT oder Sprachkurs Hebräisch II</td><td>AT</td><td>2</td><td>WiSe + SoSe SoSe</td><td>90</td></tr> <tr> <td>2</td><td>Ü</td><td>Lektüre NT</td><td>NT</td><td>2</td><td>nur SoSe</td><td>90</td></tr> </tbody> </table>			Nr.	LV-Art	Thema	Fach	SWS	Angebot	Workload [h]	1	Ü prÜ	Lektüre AT oder Sprachkurs Hebräisch II	AT	2	WiSe + SoSe SoSe	90	2	Ü	Lektüre NT	NT	2	nur SoSe	90
Nr.	LV-Art	Thema	Fach	SWS	Angebot	Workload [h]																		
1	Ü prÜ	Lektüre AT oder Sprachkurs Hebräisch II	AT	2	WiSe + SoSe SoSe	90																		
2	Ü	Lektüre NT	NT	2	nur SoSe	90																		
			3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul																					
verpflichtend nachzuweisen	–																							
empfohlen	Sprachkenntnisse in Griechisch und Hebräisch erwünscht																							

4. Verwendbarkeit des Moduls			
	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“	Wahlpflicht	2.-6.
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Die Leistungspunkte werden vergeben für - eine gehaltene Präsentation oder - ein gehaltenes Referat oder - ein vollständig abgegebenes Sitzungs- oder Exkursionsprotokoll je Lehrveranstaltung.		
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Keine Prüfung		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und	180
Sommersemester	<input type="checkbox"/>	Sommersemester	<input checked="" type="checkbox"/> 1-2 Semester
Modulorganisation			
Lehrende*r	Lehrende der Exegese des Alten und des Neuen Testaments		
Modulkoordinator*in	Dr. Kirsten Schäfers		
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Professuren für Exegese des Alten und des Neuen Testaments		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)	Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		

Modul: Schlüsselthemen der Kirchengeschichte Modulnr./-code: LWP 2		 UNIVERSITÄT BONN								
1. Inhalte und Qualifikationsziele										
Inhalte	Schlüsselthemen der Kirchengeschichte – zentrale Aspekte: <ul style="list-style-type: none"> ▪ zentrale Quellentexte der Kirchengeschichte in ihrer Kontextualität, ▪ theologische Bezüge in der Kunst- und Architekturgeschichte, ▪ literarische und musikalische Bearbeitung theologischer Kontexte, ▪ Stigmatisierungen und Ausgrenzungen in der Geschichte des Christentums unter besonderer Berücksichtigung inklusionsorientierter Fragestellungen und ▪ Motive und Topoi christlich-religiöser Diskriminierungen in historischer Perspektive. 									
Qualifikationsziele	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> ▪ Quellentexte eigenständig bearbeiten, ▪ theologische Bezüge in der Kunst- und Architekturgeschichte herstellen, ▪ selbständig kirchenhistorische Kontexte zu Erscheinungsformen der Kunst erläutern und darstellen, ▪ Motive und Topoi christlich-religiöser Diskriminierungen erkennen und historisch einordnen, ▪ sich mit inklusionsorientierten Fragestellungen (z.B. Stigmatisierung/Ausgrenzung und Toleranz) auseinandersetzen und ▪ kunst-, architektur- und musikgeschichtliche Motive eigenständig interpretieren. Kompetenzstufen: 1 (wissen/kennen, verstehen), 2 (anwenden, analysieren, synthetisieren), auch 3 (beurteilen/bewerten)									
2. Lehr- und Lernformen										
	Nr.	LV-Art	Thema	Fach	SWS	Angebot	Workload [h]			
	Zu belegen sind zwei Lehrveranstaltungen aus folgendem Angebot:									
	1	Ü/L	Schlüsseltexte der AKG	AKG	2	WiSe + SoSe	90			
	2	Ü/L	Ü/L MNKG	MNKG	2	SoSe	90			
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul										
verpflichtend nachzuweisen	–									
empfohlen	Sprachkenntnisse in Latein erwünscht									
4. Verwendbarkeit des Moduls										
	Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester					
	Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“			Wahlpflicht	2.-6.					
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS				6. ECTS-LP						
Studienleistung(en)	Die Leistungspunkte werden vergeben für <ul style="list-style-type: none"> - eine gehaltene Präsentation oder - ein gehaltenes Referat oder - ein vollständig abgegebenes Sitzungs- oder Exkursionsprotokoll je Lehrveranstaltung. 			6 (einschl. 3 LP IF)						
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Keine Prüfung									
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand		9. Dauer						
Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und		180		1-2 Semester				
Sommersemester	<input type="checkbox"/>	Sommersemester	<input checked="" type="checkbox"/>							

Modulorganisation	
Lehrende*r	Lehrende der Historischen Fächer
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Gisela Muschiol
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Fächer der Historischen Theologie
Sonstiges	
(z. B. Literaturliste)	Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Modul: Schlüsseltexte der Systematischen Theologie / Interkultureller und interreligiöser Dialog		 UNIVERSITÄT BONN															
Modulnr./-code: LWP 3																	
1. Inhalte und Qualifikationsziele																	
Inhalte	<p>Schlüsseltexte der Theologie- und Philosophiegeschichte unter besonderer Berücksichtigung von Texten, die die gesellschaftliche und ekklesiale Relevanz von Inklusion, Demarginalisierung, Diskriminierung (Exklusion) thematisieren. Einführung und Einübung von Methoden der Texterschließung.</p>																
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben auf der Grundlage geleiteter Textbearbeitung exemplarische, fachwissenschaftliche Kenntnisse und können</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ diese Kenntnisse methodisch kontrolliert auf einfache und mittelschwere Problemstellungen anwenden, ▪ strukturelle Machtverhältnisse theologisch analysieren und ▪ gesellschaftliche Selektionsverfahren sowie Phänomene von In- und Exklusion theologisch einordnen. <p>Kompetenzstufen: 1 (wissen/kennen, verstehen) und 2 (anwenden, analysieren)</p>																
2. Lehr- und Lernformen																	
		<p>Zu belegen sind zwei Lehrveranstaltungen aus folgendem Angebot:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th><th>LV-Art</th><th>Thema</th><th>Fach</th><th>SWS</th><th>Angebot</th><th>Workload [h]</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td><td>Ü</td><td>Ausgewählte Themen der Systematischen Theologie</td><td>D/F/M/ CSE/PH</td><td>2</td><td>WiSe + SoSe</td><td>90</td></tr> </tbody> </table>		Nr.	LV-Art	Thema	Fach	SWS	Angebot	Workload [h]		Ü	Ausgewählte Themen der Systematischen Theologie	D/F/M/ CSE/PH	2	WiSe + SoSe	90
Nr.	LV-Art	Thema	Fach	SWS	Angebot	Workload [h]											
	Ü	Ausgewählte Themen der Systematischen Theologie	D/F/M/ CSE/PH	2	WiSe + SoSe	90											
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul																	
verpflichtend nachzuweisen	–																
empfohlen	–																
4. Verwendbarkeit des Moduls																	
		Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester													
		Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“	Wahlpflicht	1.-6.													
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP														
Studienleistung(en)	<p>Die Leistungspunkte werden vergeben für</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine gehaltene Präsentation oder - ein gehaltenes Referat oder - ein vollständig abgegebenes Sitzungs- oder Exkursionsprotokoll je Lehrveranstaltung. 			6 (einschl. 3 LP IF)													
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Keine Prüfung																
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer														
Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und	180														
Sommersemester	<input type="checkbox"/>	Sommersemester	1-2 Semester														
Modulorganisation																	
Lehrende*	Lehrende der Systematischen Fächer																
Modulkoordinator*in	Juniorprof. Dr. Stefan Walser																
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Fächer der Systematischen Theologie																
Sonstiges																	
(z. B. Literaturliste)	Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.																

Modul: Schlüsseltexte der Praktischen Theologie Modulnr./-code: LWP 4a		 UNIVERSITÄT BONN															
1. Inhalte und Qualifikationsziele																	
Inhalte	<p>Schlüsseltexte der Praktischen Theologie unter besonderer Berücksichtigung von Texten mit inklusionsorientierten Fragestellungen, in denen die christliche Selbstvergewisserung in Bezug auf das von außen herangetragene Inklusionskonzept erarbeitet werden kann über</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Sensibilität für das „Othering“ bei tatsächlichen wie zugeschriebenen Unterschieden (Alter, Geschlecht, sexuelle Neigung, Begabung, Behinderung, Kultur, Ethnie, Religion), ▪ die theologische Bedeutung von Inklusion aller (Vielfalt als Normalität!), ▪ den kirchlichen Anteil an der historisch defizitären vorinklusiven Praxis (Beteiligung an Exklusion, Separation, Integration), ▪ das Verhältnis zum Menschenrecht auf Teilhabe (z. B. der Hl. Stuhl in der internationalen Inklusionsdebatte), ▪ die aktuellen Herausforderungen in den praktisch-theologischen Disziplinen (Pastoraltheologie: z. B. Inklusion in Bezug auf Versammlung und Seelsorge – inklusiv?; Liturgiewissenschaft: z. B. inklusive Rituale; Religionspädagogik: z. B. Inklusion als Bildungsverantwortung; Kirchenrecht: z. B. Sakramentenempfang und Heirat von Menschen mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung; Ehefähigkeit und sexuelle Identität). 																
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sensibilität für das „Othering“ bei tatsächlichen wie zugeschriebenen Unterschieden ausbilden (Alter, Geschlecht, sexuelle Neigung, Begabung, Behinderung, Kultur, Ethnie, Religion) ▪ liturgische Riten und Feiern inklusiv gestalten, religiöse Handlungsfelder empirisch analysieren und interpretieren, die kirchliche Rechtsstellung von Menschen mit Behinderungen methodengerecht analysieren und beurteilen und inklusions-theoretisch würdigen, ▪ schulische Lernräume inklusionsorientiert kritisch erschließen und religiöspädagogische Konzepte entsprechend „justieren“, ▪ Transfers zu weiteren Bearbeitungen vornehmen, kirchenrechtlich fundiert Teilhabeansprüche (z. B. für Menschen mit Behinderungen) geltend machen und ▪ gegenwärtige Pastoral kulturwissenschaftlich deuten und Ein- und Ausschließungen identifizieren und kritisch bewerten. <p>Kompetenzstufen: 1 (wissen/kennen, verstehen), 2 (anwenden, analysieren), auch 3 (beurteilen/bewerten)</p>																
2. Lehr- und Lernformen																	
	<p>Zu belegen sind zwei Lehrveranstaltungen aus folgendem Angebot:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th><th>LV-Art</th><th>Thema</th><th>Fach</th><th>SWS</th><th>Angebot</th><th>Workload [h]</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td><td>Ü</td><td>Ausgewählte Themen der Praktischen Theologie</td><td>KR/L/PA/RP</td><td>2</td><td>WiSe + SoSe</td><td>90</td></tr> </tbody> </table>			Nr.	LV-Art	Thema	Fach	SWS	Angebot	Workload [h]	1	Ü	Ausgewählte Themen der Praktischen Theologie	KR/L/PA/RP	2	WiSe + SoSe	90
Nr.	LV-Art	Thema	Fach	SWS	Angebot	Workload [h]											
1	Ü	Ausgewählte Themen der Praktischen Theologie	KR/L/PA/RP	2	WiSe + SoSe	90											
			3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul														
verpflichtend nachzuweisen	–																
empfohlen	–																
4. Verwendbarkeit des Moduls																	
	Studiengang/Teilstudiengang Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“																
	Pflicht-/Wahlpflicht Wahlpflicht																
		Fachsemester 1.-6.															

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS		6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Die Leistungspunkte werden vergeben für - eine gehaltene Präsentation oder - ein gehaltenes Referat oder - ein vollständig abgegebenes Sitzungs- oder Exkursionsprotokoll je Lehrveranstaltung.	6 (einschl. 3 LP IF)
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Keine Prüfung	
7. Häufigkeit	8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und	180
Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>	Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>	1-2 Semester
Modulorganisation		
Lehrende*r	Lehrende der Praktischen Fächer	
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Judith Hahn	
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Fächer der Praktischen Theologie	
Sonstiges		
(z. B. Literaturliste)	Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	

Modul: Religiöse Medienkompetenz mit inklusiver Ausrichtung Modulnr./-code: LWP 4b		 UNIVERSITÄT BONN																	
1. Inhalte und Qualifikationsziele																			
Inhalte		Medienorientierte praktisch-theologische Konzepte mit inklusiver Ausrichtung: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundregeln der Medienproduktion angesichts gesellschaftlicher Ausschließungspraktiken (vom Drehbuch zum final cut), ▪ theologische Relevanz inklusiven Denkens und dessen Bezug auf mediale Rezeptionen und Produktionen. 																	
Qualifikationsziele		Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ können eigene In- und Exklusionsmechanismen wahrnehmen, analysieren und gegebenenfalls umgestalten (Erschließungskompetenz, Entwicklungskompetenz, Rollen- und Selbstreflexionskompetenz, Gestaltungskompetenz) und ▪ erwerben Kenntnisse in der Medienproduktion. Inklusionsbasierte und -orientierte Lese-, Medien- und Diskurskompetenz Kompetenzstufen: 1 (wissen/kennen, verstehen), 2 (analysieren), auch 3 (beurteilen/bewerten)																	
2. Lehr- und Lernformen																			
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;"></th><th style="width: 10%;">Nr.</th><th style="width: 10%;">LV-Art</th><th style="width: 40%;">Thema</th><th style="width: 10%;">Fach</th><th style="width: 10%;">SWS</th><th style="width: 10%;">Angebot</th><th style="width: 10%;">Workload [h]</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td><td>1</td><td>S/Ü/L</td><td>Medienkompetenzseminar</td><td>PA</td><td>4</td><td>WiSe</td><td>180</td></tr> </tbody> </table>			Nr.	LV-Art	Thema	Fach	SWS	Angebot	Workload [h]		1	S/Ü/L	Medienkompetenzseminar	PA	4	WiSe	180
	Nr.	LV-Art	Thema	Fach	SWS	Angebot	Workload [h]												
	1	S/Ü/L	Medienkompetenzseminar	PA	4	WiSe	180												
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul																			
verpflichtend nachzuweisen	–																		
empfohlen	–																		
4. Verwendbarkeit des Moduls																			
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Studiengang/Teilstudiengang</th><th style="width: 50%;">Pflicht-/Wahlpflicht</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“</td><td>Wahlpflicht</td></tr> </tbody> </table>		Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/Wahlpflicht	Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“	Wahlpflicht												
Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/Wahlpflicht																		
Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“	Wahlpflicht																		
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP																
Studienleistung(en)	Die Leistungspunkte ergeben sich aus: <ul style="list-style-type: none"> - der Konzeption des Drehbuchs (Exposé, Drehbuch, Dispo) und der Abgabe in schriftlicher Form, - der Erstellung eines Kurzfilms zu einem selbstgewählten Thema (inhaltliche Elementarisierung/Konzeption/selbständiger Dreh/Schnitt) und - der anschließenden Besprechung des eigenen Filmprojekts. 																		
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Keine Prüfung																		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer																
Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester <input type="checkbox"/>	180	1 Semester																
Modulorganisation																			
Lehrende*r	Lehrende der Praktischen Fächer																		
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Jörg Seip																		
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Fächer der Praktischen Theologie																		
Sonstiges																			
(z. B. Literaturliste)	Aufgrund der prozessorientierten Arbeit und der diskursiven Entwicklung inklusiven Denkens anhand einer eigenen Filmproduktion ist die Anwesenheit notwendig.																		

Modul: Ein Tag im Theater – Theaterseminar		 UNIVERSITÄT BONN												
Modulnr./-code: LWP 4c														
1. Inhalte und Qualifikationsziele														
Inhalte	<p>Das Modul gibt Einblicke in den vielfältigen Theateralltag: Das Blockseminar umfasst u. a.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ eine Seminareinheit, ▪ eine Führung Backstage und ▪ den Besuch einer Aufführung und Gespräche mit Schauspieler*innen bzw. Dramaturg*innen. <p>Reflektiert werden dabei die Inklusions-/Exklusionspraktiken von Text, Inszenierung und Aufführung.</p>													
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Bedeutung von und Anregung durch Kultur für eine inklusiv ausgerichtete Theologie reflektieren, ▪ das Spannungsfeld von Text und Inszenierung reflektieren und ▪ im interdisziplinären Diskurs mit Studierenden und Dozierenden verschiedener Fachrichtungen den eigenen Sprechort wahrnehmen und inklusionsorientiert überschreiten. <p>Kompetenzstufen: 1 (wissen/kennen, verstehen), 2 (analysieren), auch 3 (beurteilen/bewerten)</p>													
2. Lehr- und Lernformen														
	Nr.	LV-Art	Thema	Fach	SWS	Angebot	Workload [h]							
	1	S/Ü	Theaterseminar	PA	2	WiSe + SoSe	180							
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul														
verpflichtend nachzuweisen	–													
empfohlen	–													
4. Verwendbarkeit des Moduls														
	Studiengang/Teilstudiengang				Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester								
	Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“				Wahlpflicht	1.-6.								
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS						6. ECTS-LP								
Studienleistung(en)	<p>Die Leistungspunkte werden vergeben für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lektüren der Theaterstücke und - Besuch und Diskussion der Aufführung. 					6 (einschl. 3 LP IF)								
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Keine Prüfung													
7. Häufigkeit			8. Arbeitsaufwand		9. Dauer									
Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und	180		1 Semester									
Sommersemester	<input type="checkbox"/>	Sommersemester	<input checked="" type="checkbox"/>											
Modulorganisation														
Lehrende*r	Lehrende der Praktischen Fächer													
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Jörg Seip													
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Fächer der Praktischen Theologie													
Sonstiges														
(z. B. Literaturliste)	Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.													

Modul: Theologische Genderforschung		 UNIVERSITÄT BONN											
Modulnr./-code: LWP 5													
1. Inhalte und Qualifikationsziele													
Inhalte	<p>Die Studierenden kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ theoretische und methodische Grundlagen der Geschlechterforschung; ▪ Bedeutung von <i>Gender</i> als Analysekriterium in Forschung und Wissenschaft, insbesondere im theologischen Kontext; ▪ (Ideen-)Geschichte der Frauen- und Geschlechterforschung; ▪ Zusammenhänge von Gender-, Queer- und Intersectionality-Studies; ▪ Relevanz und Folgen der Genderforschung im Kontext von Inklusion, Demarginalisierung und Diskriminierung (Exklusion) und ▪ zusätzliche inhaltliche Schwerpunkte je nach gewählter fachwissenschaftlicher Vertiefung und unter besonderer Berücksichtigung inklusionsorientierter Fragestellungen, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> ○ Positionierungen aus den religiösen Traditionen (Judentum, Christentum und Islam) zu Geschlecht und Gender sowie dazugehörige Grundlagentexte oder ○ <i>Gender</i> als Brückennarrativ zwischen religiösem Fundamentalismus und Rechtspopulismus. 												
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ das Verhältnis zwischen Geschlecht/Gender und Religion differenziert darstellen, diskutieren und dessen Bedeutung für den gesellschaftlichen Diskurs erörtern; ▪ Positionierungen der religiösen Traditionen und deren (theologische) Argumentation darstellen; ▪ exemplarisch öffentliche religiöse Akteur*innen der Debatte, deren Position und Argumentation vorstellen; ▪ an Primärtexten darlegen, inwiefern der Kategorie <i>Gender</i> historisch und zeitgenössisch Relevanz – u. a. für inklusionsbezogene Fragestellungen – zukommt; ▪ ihre eigene Position und Praxis vor dem Hintergrund gendertheoretischer Erkenntnisse reflektieren und ▪ die Relevanz der Kategorie <i>Geschlecht/Gender</i> im Kontext von Inklusion, Exklusion und gesellschaftlicher Teilhabe bestimmen und an konkreten Beispielen darlegen. <p>Kompetenzstufen: 1 (wissen/kennen, verstehen) und 2 (anwenden, analysieren)</p>												
2. Lehr- und Lernformen													
	Nr.	LV-Art	Thema	Fach	SWS	Angebot	Workload [h]						
	1	V/Ü	Grundlagen der Theologischen Genderforschung	ATG	2	WiSe	90						
	2	S/Ü	Theologische Genderforschung: Fachwissenschaftliche Anwendung/Vertiefung	variiert	2	SoSe	90						
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul													
verpflichtend nachzuweisen	–												
empfohlen	–												

4. Verwendbarkeit des Moduls			
	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“	Wahlpflicht	1.-6.
	Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	1.-6.
	Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	1.-6.
	Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	1.-6.
	Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	1.-6.
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Die Leistungspunkte werden vergeben für - eine gehaltene Präsentation oder - ein gehaltenes Referat oder - ein vollständig abgegebenes Sitzungs- oder Exkursionsprotokoll je Lehrveranstaltung.		6 (einschl. 3 LP IF)
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Keine Prüfung		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/>	Winter- und	180	2 Semester
Sommersemester <input type="checkbox"/>	Sommersemester <input type="checkbox"/>		
Modulorganisation			
Lehrende*r	Lehrende aller Fächer der Katholischen Theologie		
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Gisela Muschiol		
Anbietende Organisationseinheit	KTF – Arbeitsstelle Theologische Genderforschung		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)	Vor Beginn des jeweiligen Wintersemesters wird eine aktuelle Liste mit in diesem Modul angebotenen Veranstaltungen veröffentlicht. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		

Modul: Philosophische Grundfragen der Theologie Modulnr./-code: LWP 6		 UNIVERSITÄT BONN					
1. Inhalte und Qualifikationsziele							
Inhalte		<p>Das Modul erkundet zentrale Fragestellungen an der Schnittstelle von Philosophie, Religion und Theologie. Studierende befassen sich mit den philosophischen Grundlagen theologischer Konzepte und religiöser Überzeugungen, einschließlich der philosophischen Gottesfrage, mit dem Problem des Bösen und dem Verhältnis von Glaube und Vernunft.</p> <p>Es werden sowohl klassische als auch moderne Positionen diskutiert, um ein tiefes Verständnis für die philosophischen Dimensionen religiöser Erfahrung und Praxis zu entwickeln.</p> <p>Das Modul fördert kritisches Denken, analytische Fähigkeiten und die Kompetenz, komplexe Argumente zu verstehen und zu bewerten, und bereichert das Wissen über die philosophischen Aspekte des Religiösen.</p>					
Qualifikationsziele		<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ sind in der Lage, komplexe religiöse und theologische Fragestellungen aus philosophischer Perspektive zu analysieren und zu bewerten; ▪ entwickeln ein tiefes Verständnis der wesentlichen Argumente und Positionen, sowohl in historischer als auch in systematischer Hinsicht; ▪ können eigenständige, kritische Reflexionen über die Vernunft und den Glauben, die Existenz Gottes und das Problem des Bösen formulieren; ▪ entwickeln Fähigkeiten zur präzisen Argumentation, zur strukturierten Diskussion und zur interdisziplinären Verknüpfung theologischer und philosophischer Inhalte und ▪ gelangen auf dieser Basis zu fundierten und differenzierten Urteilen. 					
2. Lehr- und Lernformen							
	Nr.	LV-Art	Thema	Fach	SWS	Angebot	Workload [h]
	1	V, S/Ü	Theologische und religionsphilosophische Fragestellungen I	PH	2	WiSe	90
	2	V, S/Ü	Theologische und religionsphilosophische Fragestellungen II	PH	2	SoSe	90
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul							
verpflichtend nachzuweisen	–						
empfohlen	–						
4. Verwendbarkeit des Moduls							
	Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester		
	Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“			Wahlpflicht	1.-6.		
	Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“			Wahlpflicht	1.-6.		
	Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“			Wahlpflicht	1.-6.		
	Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“			Wahlpflicht	1.-6.		
	Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“			Wahlpflicht	1.-6.		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS		6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Die Leistungspunkte werden vergeben für - eine gehaltene Präsentation oder - ein gehaltenes Referat oder - ein vollständig abgegebenes Sitzungs- oder Exkursionsprotokoll je Lehrveranstaltung.	6 (einschl. 3 LP IF)
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Keine	
7. Häufigkeit	8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Winter- und Sommersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/>	180	2 Semester
Modulorganisation		
Lehrende*r	Lehrende der Professur für Philosophische Grundfragen der Theologie und Sozialphilosophie (KTF) sowie der Professur für Philosophie, insb. des Mittelalters (PhilFak)	
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Michael Zichy	
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Professur für Philosophische Grundfragen der Theologie und Sozialphilosophie PhilFak - Institut für Philosophie, Professur für Philosophie, insb. des Mittelalters	
Sonstiges		
(z. B. Literaturliste)	Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	

Modul: Komparative Theologie		 UNIVERSITÄT BONN					
Modulnr./-code: LWP 7							
1. Inhalte und Qualifikationsziele							
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Modellbildung und Hermeneutik der Theologie der Religionen ▪ Methoden, Lernformen und Grundhaltungen der Komparativen Theologie ▪ Grundlagen theologischer Inhalte und Reflexionen einer nichtchristlichen Glaubenstradition ▪ Vertiefung der Methodik Komparativer Theologie anhand konkreter Themen und Beispiele 						
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erkennen die Möglichkeiten und Grenzen einer Theologie der Religionen anhand einer Auseinandersetzung mit der interreligiösen Modellbildung, ▪ denken sich in fremde Weltbilder und religiöse Traditionen hinein und nehmen die mit diesen Weltbildern und Traditionen verknüpften Perspektiven ein, ▪ können Heterogenität kritisch einordnen und bewerten und gehen inklusiv und wertschätzend mit religiöser und kultureller Differenz und Alterität um, ▪ nehmen religiöse Phänomene hinsichtlich des Selbstverständnisses der jeweiligen Religion und ihrer religionsgeschichtlichen Herkunft, aber auch hinsichtlich ihrer „Hybridbildungen“ auf Grund des je wirksamen kontextuellen (politischen, sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen) Bedingungsgefüges differenziert wahr, ▪ vertiefen ihr Orientierungswissen einer bestimmten Religion durch den Dialog mit anderen Religionen und Weltbildern und reflektieren diesen Dialog mithilfe der Methodik der Komparativen Theologie, ▪ hinterfragen ihre eigenen Positionen und Denkgewohnheiten kritisch und entwickeln einen interkulturell und interreligiös informierten eigenen Standpunkt im Hinblick auf die Heterogenität religiöser Traditionen, ▪ tragen angesichts einer multiethnisch, multikulturell und multireligiös geprägten Gesellschaft zu sachlich begründeten und dialogisch strukturierten Entscheidungen und Problemlösungen bei und ▪ können sprachlich und logisch korrekt argumentieren und sind dazu in der Lage, unterschiedliche Denkformen, Argumentationen, Begründungen und Rechtfertigungen kritisch zu analysieren. 						
2. Lehr- und Lernformen							
	Nr.	LV-Art	Thema	Fach	SWS	Angebot	Workload [h]
	1	V/S	Einführung Komparative Theologie	KompTh	2	WiSe	90
	2	S/Ü	Ausgewählte Themen der Komparativen Theologie	KompTh	2	SoSe	90
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul							
verpflichtend nachzuweisen	–						
empfohlen	–						
4. Verwendbarkeit des Moduls							
	Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester		
	Bachelorstudien „Katholische Religionslehre“			Wahlpflicht	3.-6.		
	Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“			Wahlpflicht	3.-6.		
	Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“			Wahlpflicht	3.-6.		
	Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“			Wahlpflicht	3.-6.		
	Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“			Wahlpflicht	3.-6.		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS		6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Die Leistungspunkte werden vergeben für - eine gehaltene Präsentation oder - ein gehaltenes Referat oder - ein vollständig abgegebenes Sitzungs- oder Exkursionsprotokoll je Lehrveranstaltung.	6 (einschl. 3 LP IF)
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Keine	
7. Häufigkeit	8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Winter- und Sommersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/>	180	2 Semester
Modulorganisation		
Lehrende*r	Lehrende der Systematischen Theologie unter besonderer Berücksichtigung gesellschaftlicher Herausforderungen	
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Klaus von Stosch	
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Professur für Systematische Theologie unter besonderer Berücksichtigung gesellschaftlicher Herausforderungen	
Sonstiges		
(z. B. Literaturliste)	Die konkreten schriftlichen oder mündlichen Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	

Modul: Ohnmacht – Macht – Missbrauch Modulnr./-code: LWP 8		 UNIVERSITÄT BONN					
1. Inhalte und Qualifikationsziele							
Inhalte	Kirchliche und gesellschaftliche Themenkomplexe, in denen Strukturen, Dynamiken und Erfahrungen von Ohnmacht, Macht und Missbrauch eine zentrale Rolle spielen, wie z.B. sex. Gewalt, Diskriminierungen.						
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen Grunddynamiken sexualisierter Gewalt; ▪ können zentrale Aspekte von Macht(missbrauch) in der Kirche benennen; ▪ überblicken Entwicklungen der 'Missbrauchskrise' und ▪ können mögliche Konsequenzen theologisch reflektieren. 						
2. Lehr- und Lernformen							
	Nr.	LV-Art	Thema	Fach	SWS	Angebot	Workload [h]
	1	S/Ü	Ausgewählte Themen	Alle	2	WiSe	90
	2	S/Ü	Ausgewählte Themen	Alle	2	SoSe	90
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul							
verpflichtend nachzuweisen	–						
empfohlen	–						
4. Verwendbarkeit des Moduls							
	Studiengang/Teilstudiengang Bachelorstudienfach „Katholische Religionslehre“ Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“ Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“ Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“ Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“			Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester		
				Wahlpflicht	3.-6.		
				Wahlpflicht	3.-6.		
				Wahlpflicht	3.-6.		
				Wahlpflicht	3.-6.		
				Wahlpflicht	3.-6.		
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS				6. ECTS-LP			
Studienleistung(en)	Portfolio (dt.)			6 (einschl. 3 LP IF)			
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Keine						
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand		9. Dauer			
Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester	<input checked="" type="checkbox"/>	180	2 Semester		
Modulorganisation							
Lehrende*r	Lehrende aller Fächer der Katholischen Theologie						
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Dr. Jochen Sautermeister						
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Professur für Moraltheologie						
Sonstiges							
(z. B. Literaturliste)	Die konkreten schriftlichen oder mündlichen Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. Die Bestimmungen zum Portfolio in den einzelnen Lehrveranstaltungen ergänzen sich und bilden zusammen das Anforderungsprofil für die Studienleistung.						

Modul: Ambiguitäten – Identitäten – Sinnentwürfe Modulnr./-code: LWP 9		 UNIVERSITÄT BONN						
1. Inhalte und Qualifikationsziele								
Inhalte		<p>Unsere Existenz und unser Zusammenleben ist durch Mehrdeutigkeiten und Unsicherheiten geprägt. Das gilt für das soziale Miteinander und soziale Normen, für technologische und ökologische Entwicklungen wie auch für Religionen. Multikulturalität, Multireligiosität, Globalität zählen zu den Kennzeichen unserer Zeit.</p> <p>Ambiguitäten und Ambivalenzen werfen die Frage auf, wie jede*r Einzelne und wie Gemeinschaften damit umgehen möchten und wie wir uns selbst verstehen. Ambiguitäten provozieren zur Identitätsvergewisserung (individuell, sozial, kulturell, religiös ...), insofern sie das praktische Selbstverständnis von Menschen irritieren können. Auch religiöse Rede, Gottesbilder, Glaubenserfahrungen und Glaubenspraktiken können sich als ambivalent und mehrdeutig erweisen und die Frage nach religiösen Identitäten aufwerfen und strapazieren.</p> <p>Welche Sinnperspektiven, religiöse Semantiken und Praktiken können helfen, einen konstruktiven Umgang mit Ambiguitäten zu gewinnen und diese Ambiguitätsfähigkeit als Teil der eigenen Identität auszubilden?</p> <p>Das Modul behandelt aus einer fächerübergreifenden theologischen Perspektive die Zusammenhänge von Ambiguitäten, Identitäten und Sinnentwürfen; es analysiert diese und reflektiert Möglichkeiten aus theologischer Sicht, wie mit Ambiguitäten so umgegangen werden kann, dass Identitätsentwürfe und Praktiken weder in Vereindeutigung oder Fundamentalismus noch Beliebigkeit und Gleichgültigkeit umschlagen, sondern zu bildungs- und verantwortungsproduktiven Anstößen werden können.</p>						
Qualifikationsziele		<p>Die Studierenden verfügen über grundlegende fächerübergreifende theologische Kenntnisse über Mehrdeutigkeiten, Unsicherheiten und Widersprüchlichkeiten in religiösen Semantiken und Praktiken des Selbst-, Welt- und Gottesverhältnisses aus biblischer, historischer, systematischer und praktischer Perspektive sowie über paradigmatische Modelle, wie mit Ambiguitäten aus religiöser bzw. theologischer Sicht umgegangen werden kann.</p> <p>Die Studierenden können diese Kenntnisse auf existenzielle Herausforderungen und gesellschaftliche Phänomene der Gegenwart anwenden, indem sie diese mit den gewonnenen Kategorien reflektieren und deuten.</p>						
2. Lehr- und Lernformen								
		Nr.	LV-Art	Thema	Fach	SWS	Angebot	Workload [h]
		1	V	Ringvorlesung Forschungsschwerpunkt	Alle	2	WiSe	90
		2	K	Kolloquium zur Ringvorlesung	Alle	2	WiSe	90
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul								
verpflichtend nachzuweisen	–							
empfohlen	–							
4. Verwendbarkeit des Moduls								
	Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“				Wahlpflicht	5.-6.		
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS						6. ECTS-LP		
Studienleistung(en)	Portfolio (dt.)					6		
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Keine							

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester	<input checked="" type="checkbox"/>	Winter- und	
Sommersemester	<input type="checkbox"/>	Sommersemester	<input type="checkbox"/>
Modulorganisation			
Lehrende*r	Lehrende aller Fächer der Katholischen Theologie		
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Dr. Jochen Sautermeister		
Anbietende Organisationseinheit	Alle Fächer der Katholischen Theologie		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)			

Modul: Bachelorarbeit	 UNIVERSITÄT BONN		
Modulnr./-code: BA			
1. Inhalte und Qualifikationsziele			
Inhalte	Selbstständig verfasste wissenschaftliche Arbeit zu einem Thema der gewählten Disziplin		
Qualifikationsziele	<p>Der Prüfling ist befähigt zur selbständigen wissenschaftlichen Wahrnehmung und Analyse theologischer Fragen.</p> <p>Er ist in der Lage, zu einer thematisch begrenzten Fragestellung aus dem Gegenstandsbereich des Fachs Katholische Theologie innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig damit zusammenhängende methodische und wissenschaftstheoretische Probleme zu benennen und Lösungsmöglichkeiten zu erörtern.</p> <p>Er kann die Ergebnisse seiner Beobachtungen und Analysen angemessen präsentieren und die erörterten Positionen argumentativ begründen.</p> <p>Kompetenzen: Fachkompetenz/ Methodenkompetenz</p> <p>Kompetenzen mit Blick auf das Gesamtstudienziel: Fach-, Methoden-, Selbstkompetenz</p> <p>Kompetenzstufen: 1 (wissen/kennen, verstehen) und 2 (analysieren), ansatzweise auch 3 (beurteilen/ bewerten)</p>		
2. Lehr- und Lernformen			
	Fach, Veranstaltungsform		Workload [h]
	Selbststudium unter Anleitung/ Betreuung der*des Themenstellerin*Themenstellers, evtl. Teilnahme am Oberseminar des entsprechenden Faches		360
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul			
verpflichtend nachzuweisen	Abschluss der Module LG 0 - LG 4 Mindestens 48 LP im Lehramtsfach Katholische Religionslehre (Bachelor) Lateinkenntnisse auf dem Niveau des Kleinen Latinums, Grundkenntnisse in Griechisch und Hebräisch		
empfohlen	–		
4. Verwendbarkeit des Moduls			
	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“	Pflicht	6.
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	–		
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Bachelorarbeit (60.000 - 80.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Anmerkungen)		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und	360
Sommersemester	<input type="checkbox"/>	Sommersemester	<input checked="" type="checkbox"/> 5 Monate
Modulorganisation			
Lehrende*r	Jede*r nach § 10 (1) PO BA LA 2016 bestellte Prüfer*in, die/der im Fach Katholische Religionslehre lehrt, kann die Bachelorarbeit betreuen.		
Modulkoordinator*in			
Anbietende Organisationseinheit	Alle Fächer der Katholischen Theologie		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)			